

» Handlungsempfehlung



Kontakt

Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen
c/o RKW Bremen GmbH

Martinstraße 68
28195 Bremen

Telefon 0421/32 34 64-22
info@uu-bremen.de
www.umwelt-unternehmen.bremen.de



Texte und Bilder

BUND Landesverband Bremen e.V.

Am Dobben 44
28203 Bremen

Telefon 0421/79 00 20
info@bund-bremen.net
www.bund-bremen.net



ORTE DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

» Kräuterspirale

Artenvielfalt entsteht vor allem dort, wo strukturreiche Lebensräume mit unterschiedlichen Standortbedingungen verschiedene ökologische Nischen bieten, die viele angepasste Tier- und Pflanzenarten dauerhaft mit Nahrung und Unterschlupf versorgen. Herrschen dagegen auf einer Fläche überall die gleichen Bedingungen, fehlt also die strukturelle Vielfalt im Lebensraum, wirkt sich dies negativ auf die Zusammensetzung des Artenspektrums aus. Je größer beispielsweise die Unterschiede bei Temperatur, Höhe, Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit sind, desto mehr unterschiedlich spezialisierte Arten kann ein Lebensraum beherbergen.

Verschiedene Klimazonen auf engstem Raum
Doch um solch vielfältige Strukturen auch

Höhe immer trockener und heller werden und durch mageres, mit Kalk versetztes Erdreich schließlich auch Kräutern aus südlicheren Gefilden optimale Bedingungen bieten. Auf diese Weise wird es ermöglicht, den Standortansprüchen von Pflanzen aus verschiedenen Klimazonen auf engstem Raum gerecht zu werden. Die damit geschaffene strukturelle Vielfalt lockt darüber hinaus auch verschiedene Insektenarten an, die wiederum Vögeln und anderen Tieren als Nahrung dienen.

Stein und Kraut auf kleiner Fläche

Als Materialien für eine Kräuterspirale sollten möglichst grob gehauene regionale Steintypen verwendet werden. Um ihre Funktionalität zu gewährleisten, sollte sie auf einer freien Fläche ohne Fremdschatten platziert werden



auf dem eigenen Betriebsgelände zu schaffen, ist nicht zwangsläufig ein großflächiges Gebiet nötig. Mithilfe einer Kräuterspirale ist dies bereits im kleineren Maße auf engstem Raum zu realisieren. Aus groben Natursteinen, Bauschutt und Erde bestehend, windet sich die Kräuterspirale wie ein Schneckenhaus in die Höhe und schafft mit wechselnden Schatten-, Feuchtigkeits- und Nährstoffverhältnissen auf geringer Fläche unterschiedliche Lebensbedingungen für die dort wachsenden Pflanzen. Während der untere Bereich beispielsweise mit Übergang in einen Miniteich am Ende der Spirale zu einer humusreichen, sonnigen Feuchtzone wird, finden sich in der Mitte vermehrt Halbschattenbereiche, die mit wachsender

und bei einer Höhe von 1 bis 1,5 m in etwa eine Grundfläche von 3 m² aufweisen. Abweichungen sind hier grundsätzlich aber in beide Richtungen möglich. Darüber hinaus sollte bei der Auswahl der Pflanzenarten darauf geachtet werden, keine zu hoch wachsenden, sehr dominanten Arten zu verwenden, damit das neugeschaffene Bauwerk nicht gleich im ersten Jahr vollkommen überwuchert. Gut geeignete Arten sind hier z. B. Petersilie, Schnittlauch, Salbei, Thymian, Minze oder Lavendel, die auch als Kräuter in der Küche verwendet werden können.

Geringe Kosten, große Wirkung

Die Kosten für eine Kräuterspirale von durch-



Kampagne

„Orte der biologischen Vielfalt“ ist eine Kampagne von „Umwelt Unternehmen“ in Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Bremen.



Umwelt Unternehmen

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.

» www.umwelt-unternehmen.bremen.de

schnittlicher Größe schwanken natürlich je nach Bezugsquelle des Baumaterials. Während die Pflanzen selbst bereits für wenige Euro zu erstehen sind, können für den benötigten Kubikmeter Natursteine aus einem örtlichen Steinbruch durchaus bis zu 200 Euro anfallen. Der Bauschutt, mit dem zum Teil das Innenleben der Spirale gefüllt wird, kann dagegen an vielen Stellen kostenlos abgenommen werden.

Auch die Frage, ob eine Fachfirma mit dem Bau beauftragt oder selbst Hand angelegt wird, nimmt deutlichen Einfluss auf die letztendlich anfallenden Kosten. So ist die Anlage einer Kräuterspirale unter fachlicher Anleitung eine gute Gelegenheit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubeziehen und ihnen dann auch die Ernte der Kräuter frei zu stellen.

